

LUDWIG WEBER

CHRISTGEBURT



AUSGABE KALLMEYER NR. 1

AUSGABE KALLMEYER NR. 1

LUDWIG WEBER
CHRISTGEBURT

KAMMERSPIEL
NACH EINEM TEXT AUS OBERUFER
MIT MUSIK NACH ALTEN LIEDERN
ZUM DARSTELLEN SINGEN
UND TANZEN



1 9 2 5

GEORG KALLMEYER VERLAG • WOLFENBÜTTEL

Die ersten Aufführungen
erfolgten in Nürnberg durch
Anton Hardörfer
und in Münster durch
Rudolf Schulz-Dornburg.



Sämtliche Rechte, insbesondere hinsichtlich des Nachdruckes und der Aufführung sowie der Übersetzung
des Werkes in fremde Sprachen, vorbehalten! Das Recht der Aufführung wird durch den Verlag erworben.

Copyright by Julius Zwisslers Verlag, Wolfenbüttel 1925.

Ausführende:

Auf der Bühne: Die Kumpanei, bestehend aus
 drei Sprechern,
 dem Verkündigungsengel (Sopran),
 Maria und Josef, Wirt und Wirtin, drei Hirten (Spieler),
 einigen Musikanten und
 den Tänzern.

Vor der Bühne (oder rings hinter der Kumpanei bei entsprechendem Raum):
 Der Chor aus Frauen-, Männer- und zwei Einzelstimmen
 (Mezzosopran und Tenor) und
 das kleine Orchester mit Flöte, 2 Oboen (die 2. Oboe ist ev.
 durch die 2. Klar. zu ersetzen), Englischhorn, 2 Klarinetten,
 Fagott, 1. und 2. Violinen und Bratschen.

Anmerkung: Die Tanzgruppe kann mehr oder weniger zur Geltung kommen, bei einfachsten Verhältnissen schließlich wegbleiben. Glaubt man bei einer Aufführung in der Kirche sogar auf die figürliche Darstellung verzichten zu müssen, so genüge der Vortrag des bezüglichen Textes; derselbe könnte jeweils eingeleitet werden durch die Verkündigung entsprechender Stellen des Evangeliums.

Folge:

Einzug der Kumpanei zum Weihnachtsruf ..	.. S.	4
Die Verkündigung an Maria	.. "	6
Der Aufbruch nach Bethlehem	.. "	8
Die Bitte um Herberge	.. "	13
Die Botschaft an die Hirten	.. "	15
Die Geburt des Herrn	.. "	23
Die Anbetung	.. "	28
Das Ansingen des Neuen Jahres	.. "	34
Abzug der Kumpanei	.. "	39

Nr. 1. Zeichen zum Beginn des Spiels.

Moderato.

Eh.
Klar. 1. 2.
Fg.

Einzug der Kumpanei.

Nr. 2. Intrade: Weihnachtsruf.

Mit dem Einsetzen des Chores zieht die Kumpanei durch den Saal zur Bühne.

Mit gravitatischer Bewegung.

Ob. Eh.
Kl. Fg.
Str.

Frauen-
stimmen.

Männer-
stimmen.

Wie schön leucht' uns der Mor - gen - stern, voll

Al - le Welt sprin - ge und lob - sin - ge Christ, dem neu - ge - bo - ren,

Instr.

Frst.

Mst.

Gnad und Wahr - heit von dem Herrn!

der für uns Men - schen stieg vom Him - mel, da - mit wir nicht ver - lo - ren!

Frst.
get.

Mst.

Lieb - lich, freund - lich, freund - lich,

Lieb - lich, freund - lich, schön und prächt - ig, groß und mäch - tig,

Al - so singt mit hel - ler Stim - me und er - he - bet Herz und Sin - ne.

Instr.

Frst.
get.

Mst.

schön und prächtig, groß und mäch - tig, hoch er - ha - ben! Wie schön leucht'

reich an Ga - ben, hoch er - ha - ben!

Las - set uns sin - gen und

Instr.

Frst.

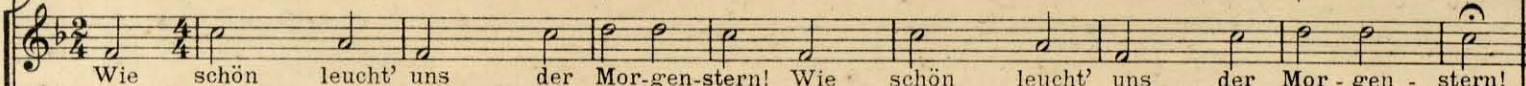
Mst.

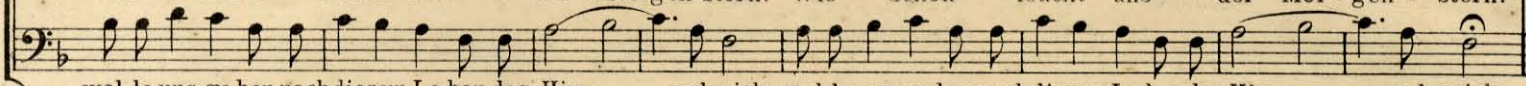
uns der Mor - gen - stern, voll Gnad und Wahr - heit vor dem Herrn!

fröhlich springen mit Freudenschall in diesem Saal, las - set uns sin - gen und fröhlich springen mit Freudenschall in die - sem Saal,

Anmerk.: Kl. u. Eh. sind in der Partitur dem Klang nach notiert um sie zur Vereinfachung des Bildes auch mit anderen Instrum. zusammenfassen zu können.

Instr. 

Frst.  Wie schön leucht' uns der Mor-gen-stern! Wie schön leucht' uns der Mor-gen-stern!

Mst.  wol-le uns ge-ben nachdiesem Le-ben das Him-melreich, wol-le uns ge-ben nachdiesem Le-ben das Him-melreich.

Die Kumpanei steht im Halbkreis auf der Bühne.

Die Sprecher treten vor und sprechen:

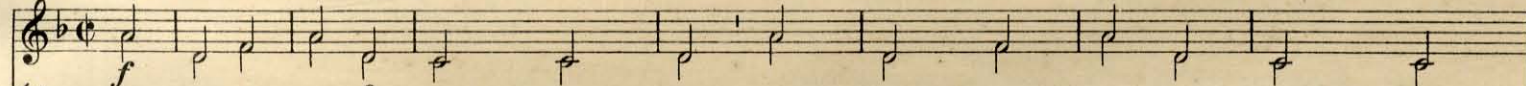
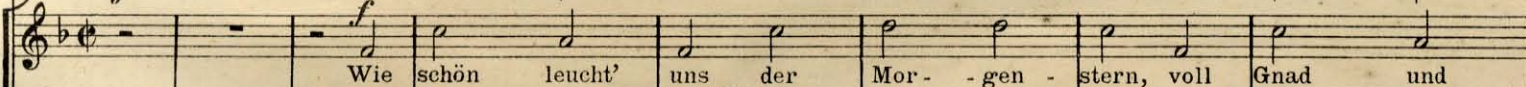
1. Sprecher: Grüßen wir Gott Vater in' höchsten Thron
2. Sprecher: und grüßen wir auch seinen einigen Sohn.
3. Sprecher: Grüßen wir den einigen Geist mit Namen
- Alle drei: und grüßen wir sie alle drei zusammen.
2. Sprecher: Und grüßen wir die ganze ehrsame Gemeind,
alle, wie sie hier versammelt seind.
1. Sprecher: Was man euch jetzt wird bringen vor,
ist nicht von uns erdichtet nur,
ist auch von Heiden nit erdacht,
sondern aus der heiling Schrift vollbracht,
nämlich von der Geburt unseres Herrn Jesus Christ,
die uns zum Trost geschehen ist.
3. Sprecher: Drum wann ihrs wollt hörn in guter Ruh,
so schweiget still und hört uns fleißig zu.

Die Sprecher treten wieder in die Kumpanei:

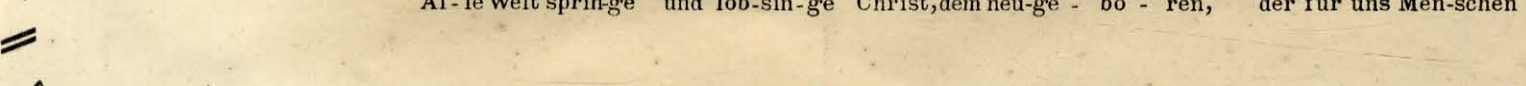
Die Kumpanei hält ihren Umzug (bzw. die Tanzgruppe allein)

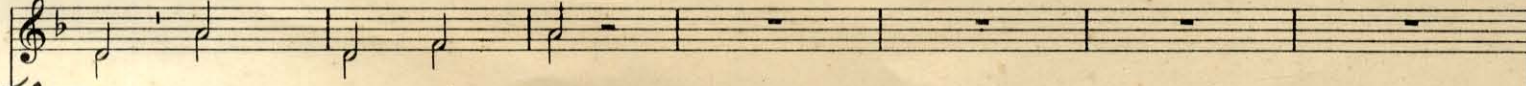
Nr. 3. Musik zum Umzug.

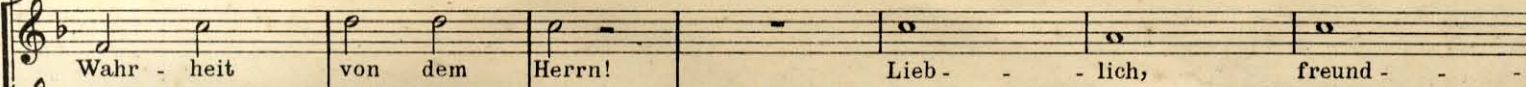
Mit gravitätischer Bewegung.

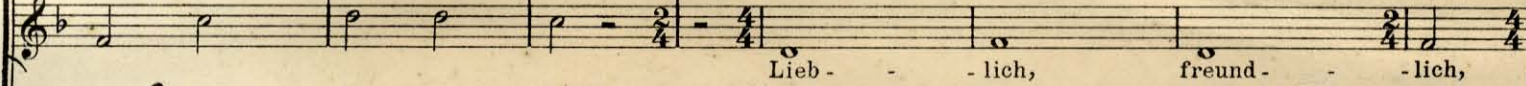
Ob. Eh.  Kl. Fg. Str. 

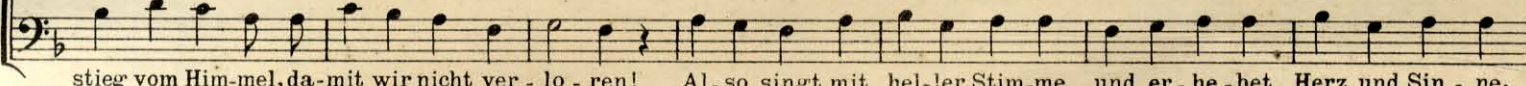
Frst.  Wie schön leucht' uns der Mor-gen-stern, voll Gnad und

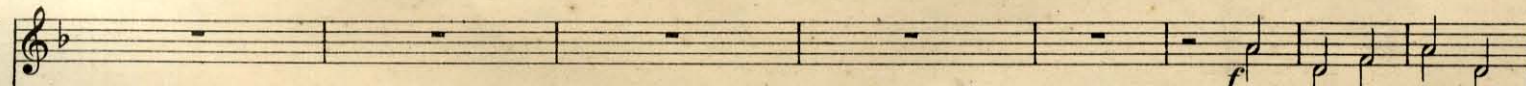
Mst.  Al-le Welt springe und lob-sin-ge Christ, dem neu-ge-bo-ren, der für uns Men-schen

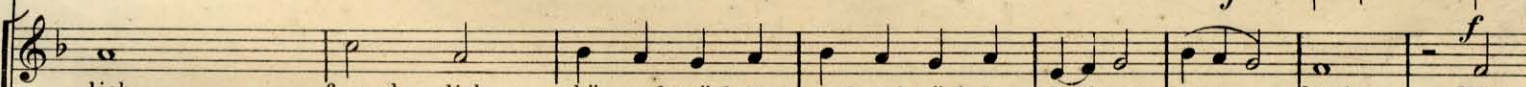
Instr. 

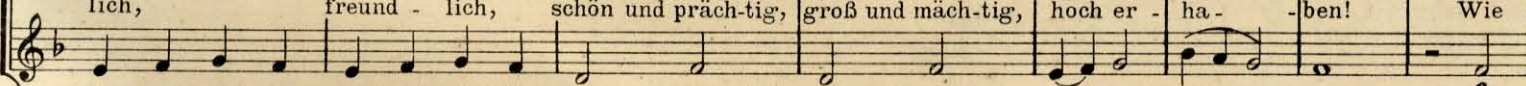
Frst.  Wahr-heit von dem Herrn! Lieb-lich, freund-lich,

get.  Lieb-lich, freund-lich,

Mst.  stieg vom Him-mel, da-mit wir nicht ver-lo-ren! Al-so singt mit hel-ler Stim-me und er-he-bet Herz und Sin-ne,

Instr. 

Frst.  lich, freund-lich, schön und prächt-ig, groß und mäch-tig, hoch er-ha-ben! Wie

get.  schön und prächt-ig, groß und mäch-tig, reich an Ga-ben, hoch er-ha-ben! 

Instr. *f* schön leucht' uns der Mor - gen - stern, voll Gnad und

Frst. Las-set uns sin-gen und fröh-lich sprin-gen mit Freu-den-schall in die-sem Saal, las-set uns sin-gen und

Mst.

Instr.

Frst. Wahr - heit von dem Herrn! Wie schön leucht' uns

Mst. fröh-lich sprin-gen mit Freu-den-schall in die-sem Saal, wol-le uns ge-ben nach die-sem Le-ben das

Instr.

Frst. der Mor - gen - stern! Wie schön leucht' uns der Mor - gen - stern!

Mst. Him - mel-reich, wol-le uns ge-ben nach die-sem Le-ben das Him - mel-reich.

Die Kumpanei steht wieder im Halbkreis.

Die Verkündigung an Maria.

Der Engel Gabriel tritt hinter die Jungfrau, er singt zur Flöte aus der Kumpanei. (Ist er an dem möglichen Bewegungsspiel beteiligt, singt eine Stimme aus dem Chor).

Nr. 4. Gegrüßt seist Maria.

Andante.

Fl. (od. Geige) *p*

Engel *mp* (bzw. Stimme aus dem Chor). Hold - sel - ge der Frau-en, sel - ge der

Fl. (od. Geige)

Engel Frau-en, bist ge - be - ne - deit! Ein Sohn soll dir wer-den, wird Kö - nig der Er-den, ist Herr der E - wig -

Fl. (od. Geige) *ausdrucksvoll*

Engel *acc.* Maria spricht: Wie soll das ge - keit, ist Herr der E - wig - keit.

a tempo
p
 Fl. (od. Geige)
 schehen, vom Manne ich nicht weiß.
mp
 Engel
 Der Engel singt: Ge - grüßt seist Ma - ri - a, a - ve Ma - ri - a, sei ge - grüßt von mir. Du

Fl. (od. Geige)
 Engel
 bist voll der Gna-den, du bist voll der Gna-den, der Herr ist mit dir, der Herr ist mit dir.

Maria spricht: So bin ich denn des Herren Magd,
 mir geschehe wie du gesagt.

Der Engel tritt zurück, Maria bleibt. Die Kumpanei hält ihren Umzug.

Nr. 5. Musik zum Umzug.

Ob. Eh.
 Kl. Fg.
 Str.
f
 Frst.
 Wie schön leucht' uns der Mor - gen - stern, voll
 Mst.
f
 Las-set uns sin - gen und fröh-lich sprin-gen mit Freu-den-schall in die-sem Saal,

Instr.
 Frst.
 Gnad und Wahr - heit von dem Herrn! Wie schön leucht' uns
 Mst.
 las-set uns sin-gen und fröh-lich springen mit Freu-denschall in die-sem Saal, wol-le uns ge-ben nach die-sem Le-ben das

riten.
 Instr.
 Frst.
 der Mor - gen - stern! Wie schön leucht' uns der Mor - gen - stern!
 Mst.
 Him - mel-reich, wol-le uns ge-ben nach die-sem Le-ben das Him - mel-reich.

Die Kumpanei nimmt wieder ihre Aufstellung.

Aufbruch nach Bethlehem.

Joseph tritt aus der Kumpanei zu Maria.

Joseph spricht: Kaiser Augustus hat ein Gebot getan,
es soll sich schätzen lassen ein jedermann.
Kein Grosch zur Zeit in meiner Macht,
solchs Elend sei leider Gott geklagt.
Doch will ich den Tribut entrichten,
damit des Augustus Willen schlichten.

Maria: O Joseph, gebt euch ein wenig zur Ruh.
Ein Freund will ich ansprechen morgen früh,
das Geld zur Schatzung borgen.
Seid diesfalls ohne Sorgen.

Joseph: Maria, wer hat das Geld so viel,
der dir die Summ vorstrecken will?
s' Geld mangelt an allen Enden.
Gott woll unser Sach zum besten wenden.

Maria: Andre Mittel sind nicht zu finden.
Laß das Öchslein uns anbinden
und mitführen nach Bethlehem in die Stadt,
wohin uns Augustus beschieden hat,
es um billige Bezahlung verkaufen;
so mags noch gut ablaufen.

Joseph: Doch wo zwei zur Schatzung sind zu geben,
ist das Kleinste davon zu erwegen.
Maria das Eslein bring herbei,
ich will mit dem Öchslein nicht weit von dir sein.

Tritt mit Maria ein in die Kumpanei.

Der Engel singt aus der Kumpanei (vielleicht zu einem schlichten Bewegungsspiel).

Nr. 6. Maria ging übers Gebirg.

eine Violine *mf* *mp*

Engel *mp*

Ma - ri - a, Ma - ri - a ging ü - bers Ge - birg,
be - gegnt ihr der heil - ge Gott - rit - ter Sant Jürg!

eine Viol. *accel.* *mf* *a tempo* *mp*

Engel *mf* *mp*

Wo ge-hest du hin, du hei-li-ges Weib? Du trägst den Herrn Je-sum in dei-nem Leib.

Die Kumpanei zieht sich zurück. (Wenn Chor und Orchester vor der Bühne untergebracht sind, könnte die Kumpanei überhaupt abgehen und sich erst wieder zur Anbetung zusammenfinden; bis dahin würden dann immer nur die jeweils notwendigen Personen auftreten).

Ob. I *mp* *accel.* *mf*

eine Viol. *mp* *mf*

Ob. I *a tempo* *mp*

eine Viol. *mp*

Nr. 7. Maria durch den Dornwald ging.

Ⓐ (Der dunkle Reigen)
Langsam.

Langsam.

Fl. tac.
bis S. 11
Ob.

Eh.
(Klang)

Kl. I II
(Klang)

Fg.

Viol. I
Viol. II

Br.

Solo-
Frst.

Sopr.

Alt I

Alt II

Ten. I

Ten. II

Bässe

Ma-ri-a durch den Dornwald ging, Ky-rie e-le-ison.

Viol. I get.

p zart

get.

p

e-le-ison.

Ky-ri-e!

e-le-ison.

p

e-le-ison.

Ky-ri-e!

e-le-ison.

(C)

(D) Langsam (♩ ca 55)

Ob.

Eh.

Kl. I

Fg.

Viol. I

Viol. II

Br.

Solo Frst.

Sopr.
Alt

Tenöre
I
II

Mst.

Bässe
I
II

e - le - - izon. Jesus und Ma - ri - a.

e - - le - - izon, Ky - ri - e - - izon.

Ky - ri - e e - le - - izon.

Ky - ri - e Ky - ri - e

I. p

II. Was trägt sie unterm Herzen

Ten. *p* Was trägt sie un-term Her-zen, Ky-ri - e e - leison,

Baß I *p* Was trägt sie un-term Her-zen, Ky-ri - e e - leison, Je-sus und Ma - ri - - a!

Baß II Ky-ri - e e - leison, Je-sus und Ma - ri - - a! Ein Kind-lein oh-ne Schmer-zen,

E

Eh. *wieder ruhig*

Fg. *p*

Viol. I *string. mf* voller Ton! *f p*

Br. *string. mf* *p*

Ten. *s* Je-sus und Ma - ri - - a! Je-sus und Ma - ri - a!

Baß I Ein Kindlein oh-ne Schmerzen, Je-sus und Ma - ri - a!

Baß II Ky-ri - e e - leison! Je-sus und Ma - ri - a!

F

Ob. *p*

Eh.

Fg.

G

Ten. *p* Was trägt sie un-term Her-zen,

Baß I *p* Was trägt sie un-term Her-zen, Ky-ri - e e - leison,

Baß II *p* Was trägt sie un-term Her-zen, Ky-ri - e e - leison, Je-sus und Ma - ri - - a,

H

Ten. *s* Ky-ri - e e leison, Je-sus und Ma - ri - - a! Je-sus und Ma - ri - a!

Baß I Je-sus und Ma - ri - - a, ein - Kind-lein oh-ne Schmerzen, Je-sus und Ma - ri - a!

Baß II ein - Kind-lein oh-ne Schmerzen, Ky-ri - e e - leison, Je-sus und Ma - ri - a!

ruhig (♩ ca 87)

Fl. *p*

Fg. *p*

Viol. I

Viol. II

Br. *p*

Ten. *p*

Mst. 8

Baß *p*

I II

Ky-rie e-le-ison!

Ky-ri-e!

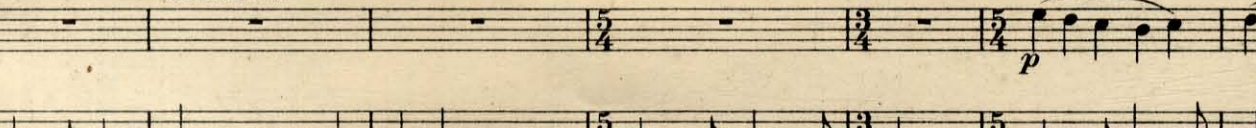
Ky-rie e-le-ison!

Jesus und Mari-a.

(Die Tänzer beginnen wieder ihr Spiel).

I

K



Fl. *L* feierlich

Viol. I

Viol. II

Br.

Solo-Frst. *p*

Da ha-ben die Dornen Ro-sen ge-tragen, Ky-ri-e e-le-ison.
(Der rote Reigen).

Fl.

Viol. I

Viol. II

Br.

Sopr.

Frst.

Alt

Ten.

Mst.

Baß

mp Ky-ri - e - le - - - - - izon, *f* Ky-ri - e - e -

mp Ky-ri - e - e - le - - - - - izon, *f* Ky-ri - e - e - le -

p Ky-rie e - le - - - - izon, *mf* Ky-rie e -

p Ky-rie e - le - - - - izon, *mf* Ky-rie e -

Ky-rie e - le - - - - izon, Ky-rie e -

Ⓝ (Der dunkle Regen) ⓪

Ob.

Eh.

Kl. I

Fg.

Viol. I

Viol. II

Br.

Solo Frst.

Sopr.

Frst.

Alt.

Ten.

Mst.

Baß

Ma-ri-a durch den Dornwald ging, Ky-rie e-le-ison.

le-ison!

le-ison!

le-ison!

⑨ Der Reigen ent-

[illegible]

fernt sich aus der Spielfläche. R

Fl. S

Ob.

Eh.

Kl. I II

Fg.

Viol. I

Br.

eine Frst.

Frst.

Ten.

Baß

Je-sus und Ma-ri-a!

Ky-rie e-le-ison!

Ky-rie!

Ky-ri-e e-le-ison!

Ky-rie e-le-ison!

Die Bitte um Herberge.

Joseph und Maria treten vor.

Joseph: Nun kein Mensch weiter mir ist bekannt,
der uns möcht reichen ein hilfreich Hand;
doch wolln wir nicht an Hilf verzagen
und unser Glück noch weiter wagen.

(Der Wirt kommt und seine abwehrende Frau).

Joseph: Grüß Gott, Rufin, mein guter Freund,
könnt ihr uns nicht beherbergen heunt?
Wir sind sehr matt von langer Reis,
wie auch ein jeder Wandersmann wohl weiß.

Die Wirtin: Was hast du mit dem und seinem Weib zu schaffen,
wer weiß, wo die sind hergelooffen?
Ich kann von andern Leut mehr han,
als von dir, du loser Bettelmann!
Da kämen die rechten Gäst herein,
die Läus wären das Trinkgeld mein!
Packt euch ohn Verzug von meiner Tür,
macht weiter mir kein Unruh hier.

(Ab, ihren Mann mitzerrend).

Nr. 8. Wer klopft an?

(Ob., Eh., Kl. I II, Frst., Ten., Bss.)

Andante.

Ob.

Eh.

Frst.

Bässe

O zwei gar ar-me Leut!

Wer klopft an?

Ob. Eh. Kl. I II Frst. Ten. Baß

mp *mf* *mf* *mp*

O gebt uns Herberg heut! O durch Got-tes Lieb wir bit-ten, öff-net uns doch eu-re Hüt-ten! Kein

Was wollt ihr denn? Was zahlt ihr mir?

Variante bei Ersatz der Tenöre
durch weitere Frauenstimmen.
(Oboen bleiben dann weg!)

etc.

Ob. Eh. Kl. I II Frst. Baß

f *f*

Geld be-sit-zen wir! öff-net uns die Tür!

Dann geht von hier! Nein, nein, nein, es kann nicht sein, wo anders hier gibts schon Quartier!

Ob. Eh. Kl. I II

pp *mp* *ausdr.* *rall.*

1. 2.

Joseph und Maria kommen aus der Kumpanei.

Maria: Erbarmen woll sich der höchste Gott,
daß wir abziehn müssen mit solchem Spott,
vor Kält und Angst müssen sterben,
kein Herberg können erwerben.

Der Wirt: Mein Frau, was erhebt ihr für ein Klagen,
wollt ihr allhier gänzlich verzagen?
Wollt ihr aber nehmen den Stall für gut,
so will ich euch schaffen guten Mut.

Maria: Mein lieber Wirt, es gilt uns alles gleich,
wir liegen über Nacht hart oder weich.

Joseph: Daß nur das Antlitz bestreich kein Schnee,
uns kein Wind tötlichermaßen durchweh.

Wirt: So tretet ein in allem Fall,
bis leer mein Haus wird, in den Stall.

(gehen ab)

Die Botschaft an die Hirten.

Ohne Szene:

Nr. 9. Leidvolle Hirtenmusik.

(Fl., Ob., Eh., Kl. I II, Fg.,
Viol. I, Viol. II, Br.)

The musical score is arranged in three systems, each containing staves for various instruments. The key signature is one sharp (F#), and the time signature is 4/4. The score includes dynamic markings such as *mp*, *p*, *pp*, *mf*, *f*, and *pp*. It also features performance instructions like *get.* (get up) and *zus.* (zusammen, together). The first system includes staves for Ob., Eh. (Klang), Kl. I II (Klang), Fg., Viol. I, Viol. II, and Br. The second system includes staves for Ob., Eh., Kl. I, Fg., Viol. I, Viol. II, and Br. The third system includes staves for Fl., Ob., Eh., Viol. I, Viol. II, and Br. The score is written in a clear, professional style with standard musical notation.

Eh. *p*

Kl. I

Fg. *p*

Viol. I *get. p* *zus.*

Viol. II *zus. p*

Br. *p*

Ob. *Solo p*

Eh. *p* *deutlich!* *f* *p* *f*

Kl. I II *sempre Solo* *fp* *f* *p* *f*

Fg. *p* *f* *deutlich!* *p* *f*

Viol. I *pp* *p* (nicht hervotr.)

Viol. II *p*

Br. *pp* *p* (nicht hervotr.)

Fl. *deutlich* *f* *p* *(deutlich)* *mp* *p*

Ob. *deutlich* *f* *p* *f* *p* *pp*

Eh. *subito* *f* *p* *f* *p* *f* *p*

Kl. I II *fp* *p*

Fg. *p* *f* *p* *f* *p* *pp* *p*

Viol. I *Solo* *sf* *p* *p*

Viol. II *p*

Br. *fp* *p*

Drei Hirten:

1. Hirte: Ach Gott, hat das Begehren noch kein End!
weh unser groß Jammer und Elend!
Unglück haufenweis kommt herbei,
niemand mag sein von diesem Jammer frei.

Neulich mir weitläufig ward erzählt,
wies Gott von Ewigkeit hat auserwählt,
daß der begehrte Messias in die Welt soll kommen
zu Trost und Erlösung aller Frommen.
Alldann werden wir auf Erden
aller Bürd und Last enthabet werden.

2. Hirte: Ach wär dies alles heunt so bewandt,
daß der Messias wär bei der Hand,
alsdann wollten wir frohlocken und springen
und Gott mit Freuden das Gratias singen.

1. Hirte: Zu Bethlehem soll es werden geboren
von einer Jungfrau auserkorn.

Der Engel (singt zur Begleitung des Chores):

Nr. 10. Susani.

Nr. 10. Lustig.

Langsam. Wiegend ♩ = ca 98

Viol. I
Viol. II
Br.
Solo-
Frst.
Sopr.
I II
Alt
I II
Ten.
I II
Baß
I II

Inton. pp Int. pp Int. pp Int. pp Int. pp Int. pp Int. pp Int. pp

Vom Him-mel hoch ein En-gel kommt! Ei-a,
Singt Fried den Men-schen weit und breit, ei-a,
(ent-rückt) Ei-a, ei-a,

pp Solo (freudig) p

rit. a tempo frisch ♩ = ca 135

Solo-
Frst.
Sopr.
I II
Alt
I II
Ten.
I II
Baß
I II

ei-a, su-sa-ni, su-sa-ni, su-sa-ni. Kommt singt und klingt, kommt pfeift und
Gott Preis und Ehr in E-wig.
f Singt und klingt, kommt und
Gott Lob, Preis und
Singt, trombt!
Gott Preis!

8 ei-a, ei-a, ei-a, Singt und klingt, kommt und
Gott Lob, Preis und

(NB: In der ersten Hälfte des Stückes können ev. die Männerstimmen wegb bleiben und zudem die Frauenstimmen durch Geigen ersetzt werden; in der 2. Hälfte können ev. Frauen *allein* den Chor ausführen).

Solo-
Frst.

trombt!
keit!

Al - le - lu - ja, al - le - lu - ja, von Je - su singt und Ma - ri - a. Ei - a!

Sopr.
I II

trombt!
Ehr!

Al - le - lu - ja, al - le - lu - ja! Ei - a!

Alt
I II

Al - le - lu - ja, al - le - lu - ja! Ei - a!

Ten.
I II

trombt!
Ehr!

Al - le - lu - ja, al - le - lu - ja! Ei - a!

Baß
I II

Al - le - lu - ja, al - le - lu - ja! Ei - a!

subito *p* *mp* *rall. e decresc.* *Tempo des Anfangs.* *pp*

2. Hirte spricht im Traum: Stichl, was ist das für ein Singen und Jubilieren?

3. Hirte spricht (im Traum, die Augen beschattend):

I, Wunder groß und Wunder überaus!
ich schau nur ein wenig für den Hut hinaus,
allhend sieh ich ein großes helles Licht.
Was scheintet dort für ein Gesicht?

1. Hirte spricht: Ein Stimm ich hör so hell und klar,
scheint mir es wäre von der englischen Schar.
Der Engel geht vorüber und singt:

Nr. 11. Vom Himmel hoch.

eine Viol.

eine Viol.

eine Frst.
(Engel)

Vom Him - mel hoch da komm ich her und bring euch gu - te, neu - e

eine Viol.

eine Viol.

eine Frst.
(Engel)

Mär, der gu - ten Mär bring ich so viel, da - von ich singn und sa - gen will.

3. Hirte: (erstaunt sich die Augen reibend): Ha, mein Gallus! was hat denn dir geträumt?

2. Hirte: Was mir geträumt hat?
Das kann ich gar wohl sagen.
In einen Stall ging ich hinein,
darin ein Ochs und Esalein
an einem Kripplein fraßen:
lag da ein Kindlein, heunt geborn
von einer Jungfrau auserkorn.

1. Hirte: Ha mein Stichl, was hat denn dir geträumt?

3. Hirte: Mir träumt' als wenn ein Engel käm
und führet uns nach Bethlehem.
Ein Wunderding allda geschehn,
erfuhren neue Märe.

Der Engel singt wieder:

Nr. 12. Vom Himmel hoch.

Solo
Viol.
Solo
Der Engel.
mp
Euch ist ein Kind - lein heut ge - born von ei - ner Jung - frau aus - er -
korn, nach Beth - le - hem läuft in den Stall, grü - ßet das Kind - lein all - zu - mal.

Die Hirten sprechen:

1. Hirte: Kommet, ihr Hirten, ihr Männer und Frauen,
kommet, das liebliche Kindlein zu schauen.
2. Hirte: Christus, der Herr, ist heute geboren,
den Gott zum Heiland uns hat erkoren.
- Alle: Fürchtet euch nicht!
3. Hirte: Wahrlich die Engel verkündigen heut
Bethlehems Hirtenvolk gar große Freud.
Nun soll es werden
Friede auf Erden,
den Menschen allen
ein Wohlgefallen.
- Alle: Ehre sei Gott!
3. Hirte: Ein Flaschen voll Milch will ich dem Kind verehren,
(im Abgehen) damit ihn seine Mutter möcht weiter ernähren.
1. Hirte: Ein schönes Lamm hab ich unter meiner Herd,
welches das Kind gar wohl ist wert.
2. Hirte: Ich will mitnehmen ein wenig Woll
damit ihn seine Mutter fein drein legen soll.

Chor und Tanz (Das Solo kann der Engel singen).

Nr. 13. Kommet ihr Hirten.

Moderato.
Ob. I. II.
mf
Eh. (Klang)
Frst.
I.
II.
III.
Kom - met, ihr Hir - ten, ihr Män - ner und Fraun,

*) (Die II. Ob. könnte ev. durch eine Klar. ersetzt werden.)

Ob.I.II. 

Eh. 

Frst.  Solo (Engel)
kom - met das lieb - li - che Kind - lein zu schaun. Chri - stus der Herr ist heu - te ge - bo - ren,

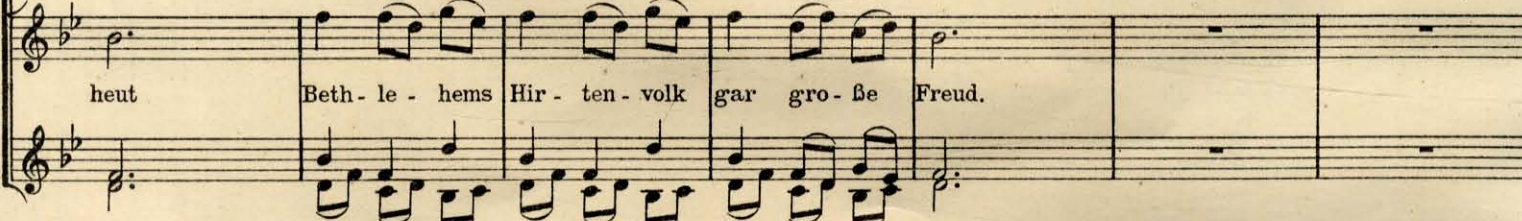
Ob.I.II.  Breit. Tempo I

Eh. 

Frst.  Alle. *f* *mf*
den Gott zum Hei - land euch hat er - ko - ren. Fürch - tet euch nicht! Wahr - lich die En - gel ver - kün - di - gen

Ob.I.II. 

Eh. 

Frst.  *mf*
heut Beth - le - hems Hir - ten - volk gar gro - ße Freud.

Ob.I.II.  Breit.

Eh. 

Frst.  Solo (Engel) Alle.
Nun soll es wer - den Frie - de auf Er - den, den Menschen al - len ein Wohl - ge - fal - len. Eh - re sei Gott!

Ohne Szene oder mit entsprechendem Bewegungsspiel folgen zusammenhängend die beiden nächsten Musiken.

Nr. 14. Freudige Hirtenmusik.

(Fl., Ob. I II, Eh., Kl. I II, Fg., Viol. I, Br.)

Bewegt

The musical score for "Nr. 14. Freudige Hirtenmusik" is written for a woodwind ensemble. It consists of four systems of staves. The instruments are Flute (Fl.), Oboe I and II (Ob. I II), English Horn (Eh.), Clarinet I (Kl. I), and Bassoon (Fg.). The key signature is one flat (B-flat), and the time signature is 4/8. The score includes various musical notations such as notes, rests, dynamics (f, mp, p), and articulation marks. The first system shows the initial entry of the instruments. The second system continues the melody with more complex rhythmic patterns. The third system features a change in tempo and key signature to 4/4. The fourth system concludes the piece with a final flourish.

*) (Die II. Ob. und das Englischhorn könnte ev. ein Spieler blasen.)

Fl. Ob. I.II. Eh. Kl. I. Fg.

mp *p* *mp* *f*

Nicht eilen.

Fl. Ob. I.II. Kl. I.

f *f* *f*

Moderato.

Fl. Ob. I. Eh. Kl. I.II. Fg.

f *f* *f* *f* *f*

f *breiter ausladen*

Feierlich. ♩ = ♩

Fl. Ob. I. Eh. Kl. I.II. Fg. Viol. I. Solo Br.

p *p* *p* *p* *p* *get.* *mp* *p*

Die Geburt des Herrn.

Nr. 15. Es ist ein Ros' entsprungen.

Fl. Kl. I. II. Fg. Viol. I. Viol. II. Br. Frst. Mst.

p *get.* *p* *p*

Es ist ein Ros'ent-sprun-gen aus ei-ner Wur-zel zart, wie uns die Al-ten sun-gen, aus
 mei-ne, da-von Je-sa-ias sagt, hat uns ge-bracht al-lei-ne Ma-

Es ist ein Ros'ent-sprun-gen aus ei-ner Wur-zel zart. Es ist ein Ros'ent-
 Das Rös-lein, das ich mei-ne, da-von Je-sa-ias sagt, hat uns ge-bracht al-

Viol. I. Viol. II. Br. Frst. Mst.

Jes-se kam die Art, und hat ein Blüm-lein bracht, mit-ten im kal-ten Win-ter wohl
 rie, die rei-ne Magd. Aus Got-tes ew-gen Rat, hat sie ein Kind ge-bo-ren, wohl

sprun-gen, so zart und hat ein Blüm-lein bracht mit-ten im-kal-ten
 lei-ne die Magd. Aus Got-tes ew-gen Rat hat sie ein Kind ge-

mit Dämpfer *) *Fine. Langsamer.* *im Tempo. Dämpfer ab.*

Viol. I. Viol. II. Br. Frst. Mst.

zu der hal-ben Nacht. Das Rös-lein, das ich
 zu der hal-ben Nacht.

Win-ter zur Nacht.
 bo-ren zur Nacht.

*) Nur für die Überleitung den Dämpfer hier aufsetzen.

Nr. 16^a Erstes Vorspiel zu „Joseph, lieber Joseph.“

Ob. Eh. *f* *rall.* *p* *a tempo* *p* Ob.
 Eh. (Klang)
 Viol. II. *f* *p* *p*
 Br. *f* *p*

Maria: Ach Joseph mein,
 ihr müßt allein der Tröster sein!

Joseph: Maria unser Bitt ist all vergeben,
 wir müssen im Stall bleibn wie voreben;
 daß das Kind von der Kälten frei mag sein,
 legs in die Kripp zwischen Ochs und Eselein.

Maria: Ach Joseph mein!
 Wie mag die Welt so untreu sein!
 mit Schand uns auszuschließen,
 daß wir im Stall bleiben müssen.
 O Joseph mein!
 O Joseph mein!
 O Joseph bring ein Büschlein Heu,
 daß ich dem Kind ein Bettlein streu.

Joseph: Mein Herz, mein Will und all mein Sinn
 du liebes Sönelein nimm hin. *gehen ab.*

Ohne Szene oder mit mäßigem Bewegungsspiel:

Nr. 16^b Vorspiel.

Ob. Eh. *f* *rall.* *p* *a tempo* *p* Ob.
 Viol. II. *f* *p* *p*
 Br. *f* *p*

Nr. 16^c Joseph, lieber Joseph.

(Ob., Fg., Vl. I, Vl. II, Br., ein Mezzosopr., ein Ten., Frst., Mst.)

Viol. II. *mp*
 Br. *mp*
 Frst. Ein Mezzosopran (im Chor)
mp Jo - seph, lie - ber Jo - seph mein, hilf mir wiegen mein Kin - de - lein! Gott der wird dein Loh - ner sein im Him - mel -

Viol. I. *pp* *get.*

Viol. II. *pp* *get.* *zus.* *mp*

Br. *pp* *mp*

ein M. Sop. reich, der Jungfrau Sohn Ma - ri - a.

ein Ten. (im Chor) *mp* Ger - ne lie - be Muh-me mein, ich helf dir wiegen dein Kin - de - lein,

Ob. I. *p*

Fg. (od. Br.) *p*

Viol. I. *pp* *get.*

Viol. II. *pp* *get.*

Br. *pp*

ein Ten. daß Gott wird mein Loh - ner sein im Him-mel-reich, der Jungfrau Sohn Ma - ri - a.

Ob. I.

Fg. (od. Br.)

Frst. *pp* Gott dir lohn, der Jung-frau Sohn Ma - ri - a.

Mst. *pp* Gott der wird dein Loh - ner sein.

langsamer!

Viol. II. *mp*

Br. *mp*

ein M. Sop. *mp*
Jo - seph, lie - ber Jo - seph mein, hilf mir wie-gen mein Kin - de - lein! Gott der wird dein

ein Ten. *mp*
Ger - ne lie - be Muh - me mein, ich helf dir wie-gen dein Kin-de-lein, daß Gott

Ob. *p*

Fg. (ev. Br.) *p*

Viol. II.

Br.

ein M. Sop.
Loh - ner sein im Him-mel-reich, der Jung-frau Sohn Ma - ri - - a.

ein Ten.
wird mein Loh - ner sein im Him-mel-reich, der Jung-frau Sohn Ma - ri - a.

Mst. *p*
Gott wird dein Be - loh - ner sein der Jung - frau Sohn.
p
Gott wird dein Be - - loh - - ner sein.

Ob. *p* ★)

Fg. (ev. Br.)

Viol. II. *p*

Br. *p*

★) Das nächste Stück könnte nun ebenso wie früher eingeführt werden durch die letzten Takte auf Seite 22.

Mit Bewegungsspiel.

Nr. 17. Es ist ein Ros' entsprungen.

Ob. *pp*

Viol. I. *p*

Viol. II. *pp* *get.* *p*

Br. *pp* *p*

Frst. *p*

Mst. *p*

Es ist ein Ros' ent - sprun - gen aus ei - ner Wur - zel zart, wie uns die Al - ten sun - gen, aus
 mei - ne, da - von Je - sa - ias sagt, hat uns ge - bracht al - lei - ne Ma -

Es ist ein Ros' ent - sprun - gen aus ei - ner Wur - zel zart. Es ist ein Ros' ent -
 Das Röslein, das ich mei ne, da - von Je - sa - ias sagt, hat uns ge - bracht al -

Viol. I.

Viol. II.

Br.

Frst.

Mst.

Jes - se kam die Art, und hat ein Blüm - lein bracht mitten im kal - ten Win - ter wohl
 rie die rei - ne Magd. Aus Got - tes ew - gen Rat hat sie ein Kind ge - bo - ren, wohl

sprun - gen so zart und hat ein Blüm - lein bracht mitten im kal - ten
 lei - ne die Magd. Aus Got - tes ew - gen Rat hatsie ein Kind - ge

mit Dämpfer*) *Fine. langsamer* *im Tempo* *Dpfr ab*

Viol. I. *pp*

Viol. II. *pp* *Dpfr ab*

Br. *pp* *Dpfr ab*

Frst.

Mst.

zu der hal - ben Nacht. Das Rös - lein, das ich
 zu der hal - ben Nacht. *Fine.*

Win - ter zur Nacht.
 bo - ren zur Nacht.

*) Nur für die Überleitung den Dämpfer hier aufsetzen.

Die Anbetung

Nr. 18. Freudige Hirtenmusik.

(Fl., Ob. I II, Eh., Kl. I II, Fg.)

(auch mit Tanz)

Bewegt

The musical score is arranged in four systems, each containing five staves for the instruments: Flute (Fl.), Oboe I and II (Ob. I II), English Horn (Eh.), Clarinet I (Kl. I), and Bassoon (Fg.). The key signature is one flat (B-flat). The time signature is 4/8, with some measures changing to 4/4. Dynamics include *f* (forte), *mp* (mezzo-piano), and *p* (piano). Articulation marks such as accents and slurs are used throughout. The score is written in a single system with multiple staves per system, indicating a full orchestral or band arrangement.

*) 2. Ob. und Eh. könnte ev von einem Spieler geblasen werden.

Fl. *mp*

Ob. I *f*

Ob. II *f*

Eh. *p*

Kl. I. *mp*

Fg. *mp*

Fl. *f* nicht eilen

Ob. I *f*

Ob. II *f*

Kl. I. *f*

Moderato.

Fl. *f*

Ob. I *f* breiter ausladen

Ob. II *f*

Eh. *f*

Kl. I. II. *f*

Fg. *f*

Chor und Tanz.

Nr. 19. Kommet, ihr Hirten.

Moderato.

Ob. I *mf*

Ob. II *mf* *) (Kl.)

Eh. (Klang) *mf*

Frst. *mf*

Kom - met, ihr Hir - ten, ihr Män - ner und Fraun,

*) Die 2. Ob. könnte ev. durch eine Klar. ersetzt werden.

Ob.

Eh.

Frst. Kom-met, das lieb-li-che Kind-lein zu schau-n. *Solo (Engel)* Chris-tus der Herr ist heu-te ge-bo-ren, den Gott zum Heiland

Ob. *Breit.* *Tempo des Anfangs.*

Eh. *mf*

Frst. *f* *Breit.* *Alle* euch hat er-ko-ren. Fürch-tet eüch nicht! *mf* *Tempo des Anfangs.* Wahr-lich, die En-gel ver-kün-di-gen heut

Ob. *mf*

Eh. *mf*

Frst. Beth-le-hems Hir-ten-volk gar gro-ße Freud. *Solo.* Nun soll es wer-den

Ob. *Breit.*

Eh. *f*

Frst. *f* *Breit.* *Alle.* Frie-de auf Er-den, den Menschen al-len ein Wohl-ge-fal-len. Eh-re sei Gott!

Die Kumpanei tritt auf.

(Alle, die vielleicht früher abgetreten sind, kommen hier wieder)

Die drei Hirten (stellen sich vor Josef und Maria)

3. Hirte: Merk auf mein Herz und sieh dorthin,
was liegt dort in dem Kripplein drin?
Es ist das liebe Jesulein,
es ist das liebe Kindelein.

1. Hirte: Hier auf Erden ist Er kommen arm,
auf daß er unser sich erbarm.
Das hat er uns getan zu dem End,
damit sich der Mensch von der Hoffart abwend
und nicht ein' solchen Pracht und Zier,
sondern ein demütiges Leben führ'.

Feierlich

Zur Anbetung durch den 2. Hirten wird gesungen:

Nr. 20a. O Jesulein zart.

O Je - sulein zart, das Kripplein ist hart, ach schlaf, ach tu die Äug-lein zu! O Je-su-lein zart, wiewiegest du so hart!

2. Hirte spricht bei der Opferung knieend:
Du Kindelein zart,
so elend und hart!
Da bring ich dir Woll,
dich wärmen sie soll.

Der dritte Hirte opfert:

Nr. 20b.

Fließend.

Viol. II. (pizz.) *pizz. mp*

Br. (pizz.) *pizz. mp*

3. Hirte spricht: *mp* Du Kindelein zart, wie liegst du erstarrt! Mein Gab ist nur

eine Frst. (a.d.Ch.) *mp* O Je - su - lein zart, dein Kripp - lein ist hart, ach schlaf - und tu die

Viol. II.

Br.

3. Hirte klein, doch gut ich es mein. Du Kin - de - lein zart, wie liegst du erstarrt!

eine Frst. (a.d.Ch.) Äug - - lein zu! O Je - su - lein zart, wie liegst du so hart.

Joseph: Ihr Hirten, ich euer fleißig denk
für eu'r werthes Opfer und Geschenk.

Der erste Hirte opfert:

Nr. 20c.

Viol. II. (pizz.) *pizz. mp*

Br. (pizz.) *pizz. mp*

1. Hirte spricht: *mp* Du liebs Kin - de - lein, du liebs Je - su - lein, dies Lämm - lein

eine Frst. (a.d.Ch.) *mp* O Je - - su - lein zart, dein Kripp - lein ist hart, ach schlaf - und tu die

Viol. II.

Br.

1. Hirte klein, zu - frie - den wollst sein. Du liebs Kin - de - lein, du liebs Je - su - lein.

eine Frst. (a.d.Ch.) Äug - - lein zu! O Je - su - lein zart, wie liegst du so hart!

Maria spricht zur Musik:

Gott laß eur Nahrung wohl gedeihn, woll Herd und Schaf euch benedein.

Ob.
Eh.
(Klang)
Viol. II
Br.

* Zur Intonation des folgenden Chores.

mit Bewegungsspiel

Nr. 21. Schlaf, mein Kindelein.

Solo
(Engel)
Fr-Chor

Schlaf, schlaf, schlaf, schlaf mein Kind!

Sin - get und klin - get dem Kin - de - lein, dem ho - nig - sü - Ben Je - su - lein.
sin - get und klin - get ihr En - ge - lein, mit tau - send sü - Ben Stim - me - lein.

Schlaf, schlaf, schlaf, schlaf mein Kind!

Der Chor kann durch Geigen ersetzt werden.

mit Bewegungsspiel

Sehr zart, langsam.

Nr. 22. Still, still.

Frst.
Mst.

Still, still, still, weils Kindlein schlafen will! Ma - ri - a tut es nie - der - sin - gen,
Still, weils Kindlein schlafen will! Still, still! tut
ih - re keu - sche Brust darbrin - gen. Still, still, still, weils Kindlein schlafen will!

2. Str. Schlaf, schlaf,
schlaf, mein liebes Kindlein, schlaf!
Die Engel tun schön musizieren,
tun bei dem Kindlein jubiliere.
Schlaf, schlaf,
schlaf, mein liebes Kindlein schlaf!

Die II. Stimmen sind bei den zweistimmigen Stellen immer unter I. und III. aufzuteilen.

Das Ansingen des neuen Jahres.

Vortreten und Umzug der Kumpanei (Bewegungsspiel der Tänzer zum Umzug der übrigen Spieler).

Es wird gesungen:

Nr. 23. In dulci jubilo.

Bewegt.

Fl.

Ob. I II
Eh.

marc.
f marc.

Kl. I II
Fg.

marc.
f

Viol. I
II

f

Br.

f

Frst.

f

Ten.

Mst.

Baß

Nun sin - get und seid
mf O!
mf O!

Kl. II
Eh. Fg.

Viol. II
Br.

Frst.

Ten.

Mst.

Baß

froh! Jauchzt all und singet so. Un - sers Her - zens Won - ne liegt

marc.

f

Ob. I II Eh.

Kl. I II Fg.

Viol. I II

Br.

Frst.

Mst.

in der Krip-pe bloß

und leuch-tet wie die Son - ne in sei-ner Mut-ter Schoß.

ev. dafür auch Frauenstimmen.

Fl.

Ob. I II Eh.

Kl. I II Fg.

Viol. I II

Br.

Frst.

Mst.

langsamer werdend

get. *p*

f zus.

Solo *p*

alle *f*

Du bist A und O! — Du bist A und O! — Du bist A und O! —

O! — O! — O! — O! —

Nr. 24. Neujahrs - Ansingelied.

Feierlich.

Fl.

Ob. I II
Eh.

Kl. I II
Fg.

Viol. I

Frst.

Mst.

ev. durch eine Trompete verstärken

f *pp* *pp* *pp* *pp*

Solo

mf Solo (Engel)

Das neu-e Jahres tritt her - ein und bringt mitsich den neu-en Schein. Singen wir ganz of-fen-bar,

Das neu-e Jahres tritt her - ein und bringt mitsich den neu-en Schein.

Fl.

Ob. I II
Eh.

Kl. I II
Fg.

Viol. I

Frst.

Mst.

p cresc. *p cresc.* *p*

Chor.

wünschend dem Herren das neu-e Jahr. Al-so laßt uns wie-gen das Kind-lein in der Wie-gen, den Herren Je - su. Das

Al-so laßt uns wie-gen das Kind-lein in der Wie-gen, den Herren Je - su. Das

Fl.

Ob. I II
Eh.

Kl. I II
Fg.

Viol. I

Frst.

Mst.

f *pp* *pp* *pp* *pp*

f Solo *mf* Solo

neu-e Jahr es tritt her - ein und bringt mitsich den hel-len Schein. Wünschen der Frau die Wieg vors Bett,

neu-e Jahr es tritt her - ein und bringt mitsich den hel-len Schein.

Fl. *rit.*

Ob. I II
Eh.

Kl. I II
Fg.

Viol. I

Frst. *p* Chor. *f*
drein sie den klei-nen Knaben legt. Al-so laßt uns wie-gen das Kind-lein in der Wie-gen den Her-ren Je -

Mst. *p* *f*
Al-so laßt uns wie-gen das Kind-lein in der Wie-gen den Her-ren Je -

Bewegt. (Nr. 25)

Ob. I II
Eh. *marc.* *f*

Kl. I II
Fg. *f* *sempre f marc.*

Viol. I
II *f*

Br. *f*

Frst. *f*
su! Nun

Mst. *f*
su!

Umzug. (Bewegungsspiel der Tänzer zum Umzug der übrigen Spieler).

Kl. I II
Eh. Fg. *p.*

Viol. I II
Br. *f* *sempre marc.*

Frst. *f*
sin-get und seid froh! Jauchzt all und sin-get so. Un-sers Her-zens Won-ne liegt

Ten. *f*

Mst. *f*
O!

Baß *f*
O!

Ob. I II
Eh.

Kl. I II
Fg.

Viol. III
Br.

Frst.

Mst.

in der Krip - pe bloß

und leuch-tet wie die Son - ne in sei-ner Mut-ter Schoß.
ev. dafür auch Frauenstimmen

Fl.

Ob. I II
Eh.

Kl. I II
Fg.

Viol. I
II

Br.

Frst.

Mst.

langs. werd.

get. *p*

Solo *p*

alle *f*

Ten. *f*

Baß *f*

Du bist A und O! Du bist A und O! Du bist A und O!

O! O! O! O!

Die Kumpanei steht.

Ein Ansager spricht zum Ende:

Ehrsame, wohlweise, großgünstige Herrn,
auch tugendsame Fraun und Jungfraun in allen Ehrn,
dieweil ihr unser Gspiel habt gehört an,
bitt wollt uns nichts vor übel han._
Sie möchtens uns zum Argen nicht auslegen,
sondern unserm Unverstand die Ursach geben,
wenn wir etwas gefehlet hier
und nicht gehalten die rechte Zier,
sondern ein jedweder das beste betracht,
so wünschen wir von Gott, dem Allmächtigen, ein gute Nacht.
Alle: Ein gute Nacht!

Abzug der Kumpanei.

39

Die Kumpanei zieht durch den Saal ab.

Nr. 26. Alle Welt springe.

Mit gravitätischer Bewegung.

Ob. Eh.
Kl. Fg.
Str.

Frst.

Mst.

Wie schön leucht' uns der Mor - gen - stern, voll Gnad und Wahr - heit

Alle Welt springe und lob - sin - ge Christ, dem Neuge - bo - ren, der für uns Menschen stieg vom Himmel, da -

Instr.

Frst. get.

Mst.

von dem Herrn! Lieb - - - lich, freund - - - lich,

von dem Herrn! Lieb - - - lich, freund - - - lich, schön und prächtig,

mit wir nicht ver - lo - ren! Al - so singt mit hel - ler Stim - me und er - he - bet Herz und Sin - ne,

Instr.

Frst. get.

Mst.

freund - lich, schön und prächtig, groß und mächtig, hoch er - ha - - ben! Wie schön leucht'

groß und mächtig, reich an Ga - ben, hoch er - ha - - ben! Wie schön leucht'

Las - set uns sin - gen und

Instr.

Frst.

Mst.

uns der Mor - gen - stern, voll Gnad und Wahr - heit von dem Herrn!

fröhlich springen mit Freudenschall in diesem Saal, lasset uns singen und fröhlich springen mit Freudenschall in die - sem Saal,

Instr.

Frst.

Mst.

Wie schön leucht' uns der Mor - gen - stern! Wie schön leucht' uns der Mor - gen - stern!

wolle uns geben nach diesem Leben das Him - - - melreich, wolle uns geben nach diesem Le - ben das Him - - - mel - reich.

Ende.

